

Statistik informiert ...

Nr. 44/2017

30. März 2017

Bruttoinlandsprodukt in Hamburg 2016

Leichtes Wachstum der Wirtschaft

Nach ersten vorläufigen Berechnungen für das Jahr 2016 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Wert aller im Land erzeugten Güter und Dienstleistungen in Hamburg gegenüber 2015 nominal (in jeweiligen Preisen) um 2,4 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergibt sich daraus ein reales Wirtschaftswachstum von plus 1,3 Prozent, so das Statistisches Amt Nord. Mit diesem Ergebnis liegt Hamburg unter der Bundesentwicklung von real plus 1,9 Prozent.

Leichte Wachstumsimpulse kamen aus den produzierenden Wirtschaftsbereichen in Hamburg. Für das Produzierende Gewerbe (ohne Baugewerbe) wurde ein Plus von nominal 3,1 Prozent und – mit 0,4 Prozentpunkten über der deutschlandweiten Entwicklung – real ein Plus von 2,0 Prozent ermittelt. Das Verarbeitende Gewerbe trug dazu mit einer weiterhin stabilen Entwicklung von real 1,8 Prozent bei.

Das Hamburger Baugewerbe zeigte sich mit nominal plus 9,2 Prozent und real plus 3,2 Prozent stärker als die Bundesentwicklung von nominal 8,6 Prozent und real 2,8 Prozent.

Die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich in Hamburg mit nominal plus 2,1 Prozent und real plus 1,0 Prozent im Vergleich zum Bund weniger dynamisch. Während für das Gastgewerbe auch 2016 deutlich positive Zuwachsraten ermittelt werden konnten, zeigten andere Dienstleistungsbereiche, wie z. B. der Großhandel, eher moderate oder auch rückläufige Entwicklungen. Der Einzelhandel und KFZ-Handel lagen dagegen recht deutlich im Plus.

Hinweise:

Die hier vorgestellten Ergebnisse für das Jahr 2016 beruhen auf ersten vorläufigen Berechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2016

Gebiet	2015	2016	Veränderung 2016 gegen- über 2015	Anteil an Deutschland 2016	Veränderung 2016 gegen- über 2015
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mrd. Euro		%		%
Baden-Württemberg	460,2	476,8	3,6	15,2	2,2
Bayern	548,4	568,0	3,6	18,1	2,1
Berlin	123,8	129,5	4,6	4,1	2,7
Brandenburg	66,4	68,5	3,3	2,2	1,7
Bremen	31,2	32,3	3,5	1,0	2,2
Hamburg	108,1	110,7	2,4	3,5	1,3
Hessen	262,2	269,4	2,8	8,6	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	40,2	41,4	3,1	1,3	1,3
Niedersachsen	256,7	264,1	2,9	8,4	1,4
Nordrhein-Westfalen	648,7	669,7	3,2	21,4	1,8
Rheinland-Pfalz	135,4	139,5	3,0	4,5	1,5
Saarland	34,6	35,1	1,4	1,1	0,0
Sachsen	113,5	118,5	4,3	3,8	2,7
Sachsen-Anhalt	57,9	59,4	2,6	1,9	1,0
Schleswig-Holstein	86,7	89,2	2,9	2,8	1,4
Thüringen	58,8	60,8	3,5	1,9	1,8
Deutschland	3 032,8	3 132,7	3,3	100,0	1,9
darunter nachrichtlich:					
Alte Bundesländer					
ohne Berlin	2 572,3	2 654,6	3,2	84,7	1,8
einschließlich Berlin	2 696,1	2 784,1	3,3	88,9	1,9
Neue Bundesländer					
ohne Berlin	336,7	348,6	3,5	11,1	1,9
einschließlich Berlin	460,6	478,1	3,8	15,3	2,1

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2017

Bruttoinlandsprodukt BIP und Bruttowertschöpfung BWS für Hamburg

1. Fortschreibung 2016

Wirtschaftsbereiche (WZ2008 Klassifikation)	2015	2016	Veränderung 2016 gegen- über 2015	Anteil an Deutschland 2016	Veränderung 2016 gegen- über 2015
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mio. Euro		%		%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	49	51	4,9	0,3	0,6
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	14 529	14 978	3,1	2,1	2,0
C darunter: Verarbeitendes Gewerbe	12 519	12 880	2,9	2,0	1,8
F Baugewerbe	2 436	2 661	9,2	2,0	3,2
G-T Dienstleistungsbereiche	80 303	81 974	2,1	4,2	1,0
G-J Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	30 513	30 723	0,7	5,3	0,8
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungs- wesen	32 054	32 869	2,5	4,5	1,1
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	17 736	18 383	3,6	2,9	1,3
A-T BWS zu Herstellungspreisen insgesamt	97 317	99 664	2,4	3,5	1,2
Gütersteuern abzüglich Subventionen	10 808	11 011	1,9	3,5	1,5
BIP zu Marktpreisen	108 125	110 674	2,4	3,5	1,3

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2017

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Hergen Bruns
Telefon: 040 42831-1830
E-Mail: vgr-hh@statistik-nord.de